



29.12.1928 – 403614

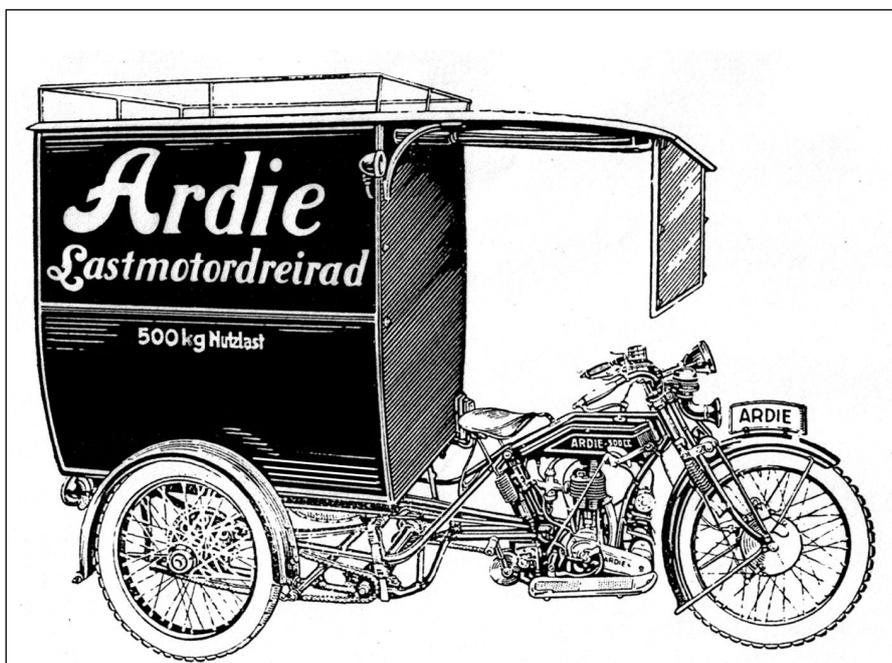
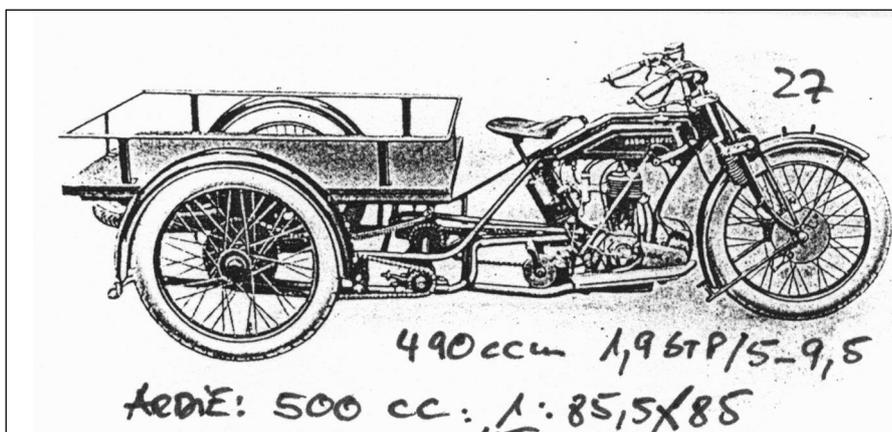
Ardie 1926 – 1929

Die Ardie-Werk A.-G., Nürnberg, Fürther Straße 83/85 (später Preißlerstraße 5/15), wurde am 5. Mai 1923 mit Wirkung zum 1. Januar 1923 gegründet. Sie ging aus der Firma Dietrich & Hirt, Maschinenfabrik „Ardie“ G.m.b.H., einer Gründung des zu dieser Zeit schon verstorbenen Ingenieurs Arno Dietrich (Ardie) hervor und beschäftigte sich mit dem Motorradbau.

1926 präsentierte Ardie einen Dreirad-Hecklader. Das Gefährt wurde von einem eigenen luftgekühlten 490-ccm-Einzylinder-Viertakter (1,9/5–11 PS) oder wahlweise durch einen Jap-Motor angetrieben. Eine leichtere Version besaß einen ebenfalls luftgekühlten 5-PS-Einzylinder-Zweitaktmotor mit 349 ccm Hubraum. Die maximale Nutzlast der Transport-Dreiräder lag bei 500 kg.

Gegen die etablierte Konkurrenz von > Tempo und > Goliath (> Borgward) konnte sich Ardie jedoch nicht durchsetzen.

Ende 1929 übernahm Fichtel & Sachs einen großen Teil des Ardie-Aktienkapitals. Der Bau von Lastmotordreirädern scheint danach eingestellt worden zu sein. Der Versuch, 1931 noch einen Kleinst-Personenwagen zu fertigen, scheiterte in der Wirtschaftskrise.



Ardie-Transport-Dreirad Typ 500 ccm für 500 kg Nutzlast von 1928